

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

Neununddreissigster Jahrgang.

N^o 194.

April.

1891.

Uebersicht über die
in der Provinz Córdoba (Argentinien) vorkommenden Vögel.

Von

Prof. Dr. Johannes Frenzel, in Córdoba.

Im Nachfolgenden möchte ich eine Uebersicht der Vogelfauna des centralsten Theiles Argentinien's, der Provinz Córdoba geben. Diese Provinz zeichnet sich vor allen übrigen dadurch aus, dass sie von Allem etwas besitzt; im Westen erhebt sich ein ansehnliches Gebirge mit vielen Wasserläufen und stellenweise stattlichen Wäldern; daran schliesst sich nach dem Centrum und dem Norden hin ein ausgedehnter Steppenwald von trockenem Charakter und nach Osten und Südosten die weite baumlose Pampa, mit einem Seengebiet im Norden und Süden. Demzufolge ist die Vogelwelt auch eine mannigfaltigere als in anderen Provinzen, wengleich die schon mehr tropischen Formen Tucumans und der Reichthum an Wasservögeln fehlt, der z. B. der Provinz Entrerios eigen ist.

In der Darstellung und der Nomenclatur habe ich mich so enge wie möglich an das grosse Werk Selater und Hudson's „Argentine Ornithology“ angeschlossen, so dass das Nachfolgende mehr als ein Auszug und eine Ergänzung dieses Werkes zu betrachten ist, insofern, als sich jene Autoren weniger auf Beobachtungen in der Provinz Córdoba beziehen, mit Ausnahme derjenigen von White.

Die Uebersicht macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit; denn es schien mir von grösserem Werth, das Unsichere und Zweifelhafte auszuschliessen, als hinzuzufügen.

Meinem Schwager Dr. Reichenow sage ich für die freundliche Hilfe, die er mir hat zu Theil werden lassen, auch an dieser Stelle meinen besten Dank.

Córdoba, Juni 1890.

D. V.

Falconidae.

1. *Circus cinereus* Vieill. Lebt besonders in den Pampas im Süden und Osten von Cordoba, im hohen Grase nistend. Jagt kleine Vögel, namentlich Schlangen etc.

2. *Buteo erythronotus* King. (*B. tricolor*). In der Sierra de Cordoba und namentlich gemein in der Pampa wie auch in Patagonien. Bekannt unter dem Namen „Gabilan“. Nach Carlos Burmeister*) gilt das Gebahren dieses Vogels den Indianern als Weissagung. Wenn er ihnen nämlich entgegenfliegt, so ziehen sie frohen Muthes in den Krieg oder auf die Jagd. Kehrt er ihnen aber seine Kehrseite zu, so gilt dies als schlimmes Zeichen.

+ 3. *B. albicaudatus* Vieill.

4. *Antenor unicinctus* Temm. Aehnlich dem Gabilan, doch fliegt er am Boden hin, wenn er seine Beute verfolgt, während ersterer oft von 40 m Höhe herabstürzt. — Lebt ebenfalls in der Pampa und an offenen Stellen.

+ 5. *Heterospizias meridionalis* Lath. (*Asturina rutilans*). Liebt Baumwuchs.

6. *Geranoaëtus melanoleucus* Vieill. (*Haliaëtus m.*). Genannt „Aguila“ oder „Aguilucho“. Sowohl in der Sierra, wo er auf Felsen nistet, wie auch in der Ebene (Rio cuarto etc.), gern in der Nähe der Flüsse, wo er der gemeinste Adler ist.

+ 7. *Falco peregrinus* L. — Seltener.

+ 8. *Falco fusco-caerulescens* Vieill. (*F. femoralis*). Nicht selten bei Cordoba, besonders im Winter auffallend.

9. *Tinnunculus cinnamominus* Sws. (*Cerchneis cinnamomina*). Sehr gemein und als „Halconcito“ oder „Halcon chico“ bekannt. Ist wohl nur eine Farbenvarietät des *T. sparverius*. — Nistet oft in Papageiennestern etc.

+ 10. *Elanus leucurus*, Vieill. (King). Weniger häufig.

11. *Spizapteryx circumcinctus* Kaup. (*Hemiërax puncti-*

* Relacion de un viaje á la Gobernacion del Chubut. — In: Anales del Museo Nacional de Buenos Aires etc. Tomo III. 1888. — Impresion separada p. 67.

Uebersicht der Vögel der Provinz Córdoba (Argentinien). 115

pennis). Einer der häufigeren Falken bei Cordoba, namentlich in den Vorbergen der Sierra, wo man ihn auf Bäumen sieht. Wegen der runden weissen Flecken, mit denen sein Gefieder besprenkelt ist, heisst er hier „Läusefalk“.

12. *Milvago chimango* Vieill. (*M. pezoporus*). Sehr verbreitet in der Pampa als „Chimango“. Seltener im Buschwald.

13. *Polyborus tharus* Mol. (*P. vulgaris*). Der bekannteste und bei Cordoba vielleicht der gemeinste Raubvogel, „Carancho“ genannt. Frisst am liebsten frisch gefallenes Vieh, wie er auch lebende Hühner angreift. Ferner ist er ein eifriger Vertilger der Heuschrecken, gerade wie der Fuchs („Zorro“).

Cathartidae.

↓ 1. *Catharistes aura* L. — vulg.: „Congo“.

+ 2. *Catharistes atratus* Bartr. (*Cathartes foetens*); vulg.: ebenfalls „Congo“ oder auch „Cuervo“ genannt. Kenntlich an seinem nackten, schwarzen Kopf. Findet sich, zumal im Winter, mit dem Carancho oft in Trupps um ein gefallenes Vieh geschaart.

3. *Sarcorhamphus gryphus* L. „Condor.“ Nicht selten in der Sierra, wo er manchen Schaden anrichtet.

Strigidae.

1. *Strix flammea* L. var. *perlata* Licht. Diese Spielart ist bei Cordoba sehr hell gefärbt. vulg.: „Lechuza“.

Bubonidae.

+ 1. *Asio accipitrinus* Pall. (*Otus brachyotus*). „Lechuzon“ genannt.

2. *Bubo virginianus* Gm. Ueberall, aber wohl nicht häufig.

+ 3. *Scops brasilianus* Gm. In den Wäldern der Sierra, wie auch in Entrerios etc. — vulg.: „Caburé.“

4. *Speotyto cunicularia* Mol. (*Noctua c.*). „Lechuza del campo“ oder „Lechuza de las viscacheras“. Ueberall gemein im Monte (Steppenwald), in der Pampa etc. Aufgescheucht fliegt sie nur eine kurze Strecke, um sich wieder auf einen Baum oder Pfahl zu setzen. Tagvogel.

5. *Glaucidium nanum* King. Von White bei Cosquin in der kleinen Sierra („S. chica“) beobachtet. Wird „Rey de los pajaritos“ genannt. Auch in Patagonien etc.

Psittacidae.

1. *Conurus patagonus* Vieill. „Loro barranquero“ genannt, weil er namentlich gern in den hohen Uferwänden der

Flüsse social nistet. Läuft auf dem Boden umher nach Nahrung.

2. *C. acuticaudatus* Vieill. Häufig bei Cordoba, als „Cata“ oder „Loro manzanero“ (Apfelpapagei) bekannt. Im nördlichen Theil der Sierra nistet er mit Vorliebe im dichten Netzwerk der hängen gebliebenen Blattstiele der Palmen (*Tritriax campestris*).

3. *C. mitratus* Tsch. — Seltener bei Cordoba, häufiger bei Tucuman.

4. *Bolborhynchus monachus* Bodd. (*C. murinus*). Sehr gemein, „Catita“, wohl auch „Cotorrita“ genannt. Nistet in grossen gemeinsamen Nestbauten, welche von den Bäumen herabhängen, in den Wäldern der Sierra etc. (Ende August und Anfangs September). Werden vielfach gezähmt und lernen leicht sprechen.

5. *B. aymara* D'Orb. „Catita de la Sierra“. Von White bei Cosquin im Gebirge gefunden.

6. *B. rubrirostris* Burm. Von Burmeister in der Sierra, wie auch bei Mendoza beobachtet.

7. *Androglossa aestiva* L. (*Chrysotis aestiva*). Kaum noch in der Nähe von Cordoba, dagegen im nördlichen Theil der Provinz bei Cruz del Eje und in Quilino. — Lernt leicht sprechen und wird vielfach gehalten.

Cuculidae.

1. *Octopteryx guira* Gm. (*Guira pirigua*, *Ptiloleptis* p.). Gewöhnlich „Urraca“ genannt, doch auch „Pirinchi“ oder „Piririgua“. Besonders häufig im Winter auf Bäumen in kleinen Trupps, Flussufer vorziehend.

2. *Coccygus melanocoryphus* Vieill. (*C. seniculus*).

3. *Diplopterus naevius* Gm. (*D. galeritus*) „Crispin“, mehr im Norden der Provinz.

Picidae.

+1. *Campephilus pileatus* var. *Schulzii* Cab. (*Picus atriventris*?) vulg.: „Carpintero“; nicht selten.

2. *Picus mixtus* Bodd. Kleiner Baumspecht; bekannt als „Come-palo“.

3. *Dendrobates cactorum* Lafr. et d'Orb. Kleiner Buntspecht, weit verbreitet.

4. *Chrysoptilus cristatus* Vieill. (*C. chlorozostus*). Sehr häufiger „Carpintero“.

4a. *Ch. melanochlorus* Gm. — Von Burmeister bei Cordoba gefunden.

Uebersicht der Vögel der Provinz Córdoba (Argentinien). 117

5. *Leuconerpes candidus* Otto. — Nach White im Norden der Provinz, nach Burmeister auch bei Cordoba selbst.

6. *Colaptes agricola* Malh. (*C. australis*, *C. campestris*) „Carpintero“. Im Aeusseren dem „*Chrysoptilus cristatus*“ ähnlich, doch mit gelben Federkielen. Lebensweise: auf dem Erdboden, läuft aber auch auf wenig geneigten Baumästen und fliegt, aufgeschweht, immer auf einen Baum.

Bucconidae.

1. *Bucco maculatus* Gm. (*Cabita maculata*, *Capito m.*) „Dormilon“.

Alcedinidae.

+1. *Chloroceryle amazona* Lath. — Von White bei Cosquin an Wassergärten mit bewachsenen Ufern beobachtet.

2. *Ch. americana* Gm. Ueberall häufig, als „Martin pescador“ bekannt.

+3. *Ceryle torquata* L. (*Megaceryle t.*) Ebenfalls „Martin pescador“. Etwas seltener als der vorige. Macht sich durch seinen lauten Ruf bemerkbar.

Trochilidae.

1. *Sparganura sappho* Less. (*Cometes sparganurus*). Zieht längs dem Gebirge entlang, zum Winter nach Norden. Geht gern an die Blüten der Orange, des *Loranthus cuneifolius* und der *Nicotiana glauca* („Palán-Palán“). Heisst wie die folgenden „Picaflor“.

2. *Calliperidia furcifera* Shaw. (*Heliomaster angelae*). vulg.: „Picaflor del angel“. Häufig bei Cordoba, in Hecken und Gebüsch.

3. *Hylocharis sapphirina* Gm. Mehr nach der Pampa hin, am Rio tercero etc.

4. *Chlorostilbon splendidus* Vieill. (*Hylocharis phaëton*. *H. bicolor*) „Picaflor comun“. Bei Cordoba der gemeinste Colibri.

Caprimulgidae.

1. *Podager nacunda* Vieill. — Genannt „Dormilon“ oder „Duerme-duerme“.

Turdidae.

1. *Turdus leucomelas* Vieill. (*T. crotoperus*).

2. *T. rufiventris* Vieill. vulg.: „Zorzal“, häufig in Büschen

und Hecken. Seines Gesanges wegen hält man ihn vielfach gezähmt.

3. *T. fuscater* D'Orb. et Lafr. Ebenfalls „Zorzal“ oder auch „Merlo“ genannt; häufig an Waldrändern etc.

4. *T. nigriceps* Cab. In der Sierra de Cordoba.

5. *Mimus modulator* Gould. (*M. calandria*) vulg.: „Calandria blanea“.

6. *M. trinrus* Vieill. vulg.: „Calandria (de las tres colas“); sehr häufig in Hecken etc. und im Winter sehr dreist.

7. *M. thenca* Mol. (*M. patachonicus*). Zeichnet sich durch schönen Gesang aus. Lebt vornehmlich im Gebirge, zwischen Felsen etc.

Troglodytidae.

1. *Troglodytes furvus* Gn. (*T. platensis*) vulg.: „Ratona“ oder „Tacuara“. Lebt gern nahe bei menschlichen Niederlassungen, in Hecken nistend. Häufig, und durch sein Gezwitzcher auffallend.

Muscicapidae.

1. *Polioptila dumicola* Vieill. (*Culicivora d.*) In Büschen etc.

Mniotiltidae.

1. *Parula pitiayumi* Vieill. (*Sylvicola venusta*.)

Vireonidae.

1. *Vireosylvia chivi* Vieill. — Im Süd-Osten der Provinz.

2. *Cyclorhis ochrocephala* Tsch. (*C. viridis*). Am Rio tercero etc.

3. *Cinclodes fuscus* Vieill. (*C. vulgaris*). Lebt besonders in der Pampa, an Flussufern, meist auf dem Boden.

Hirundinae.

1. *Progne furcata* Baird (*P. purpurea*). Nistet in Löchern in den steilen Uferwänden („Barrancas“) vulg.: „Golondrina“, wie auch die folgenden.

2. *P. tapera* L. (*Cotyle t.*). Ist namentlich im Gebirg nicht selten.

3. *P. chalybea* Gm. (*P. domestica*). Nistet an Häusern, häufig.

4. *Tachycineta leucorrhoea* Vieill. (*Cotyle l.*). Weit verbreitet, wie auch in Patagonien.

5. *Atticora fucata*. Temm. Gebirgsschwalbe. Kommt im Laufe des August oder September.

Uebersicht der Vögel der Provinz Córdoba (Argentinien). 119

Tanagridae.

1. *Tanagra sayaca* L. — vulg.: „Teste“.
2. *T. bonariensis* Gm. (*T. striata*). Häufig in Gärten etc. Wird „Naranjal“ genannt, wegen der Orangenfarbe der Brust, sowie „Siete cuchillos“ (Sieben-Messer).
3. *Pyrrhuloxia azarai* D'Orb. (*P. coccinea*) — im Gebirge etc.
4. *Saltator aurantirostris* Vieill. Häufig, im Wald, Gebirge etc.

Fringillidae.

1. *Guiraca cyanea* L. — Nicht selten in der Sierra.
2. *Spermophila caerulea* Vieill. — (*Sp. ornata*).
3. *Paroaria cucullata* Lath. — vulg.: „Cardenal“. — Ueberall in der Nähe der Ansiedelungen und wenig scheu. Wird oft in Käfigen gehalten.
4. *P. capitata* D'Orb. et Lafr.
5. *Lophospingus pusillus* Burm. (*Lophospiza pusilla*).
6. *Donacospiza albifrons* Vieill. — (*Poospiza albifrons*). Weit verbreitet, bis nach Patagonien etc.
7. *Poospiza nigrorufa* D'Orb. et Lafr. — In Gärten etc.
8. *P. whitii* Scl. — Der Entdecker dieser Art ist White, der sie bei Cosquin (Sierra) im Juni bis August beobachtete.
9. *P. ornata* Landb. — Im Gebirge etc.
10. *P. torquata* D'Orb. et Lafr. — An denselben Orten.
11. *P. melanoleuca* Vieill. — Weniger häufig; im Norden und Osten der Provinz.
12. *P. erythrophys* Scl. — Im Norden der Provinz.
13. *Phrygilus caniceps* Burm. — Im Gebirge etc.
14. *Ph. unicolor* D'Orb. et Lafr. Im nördlichen Theil der Sierra.
15. *Ph. fruticeti* Kittl. Häufig und in Schwärmen; in der Sierra etc.
16. *Gubernatrix cristatella* Vieill. — Als „gelber Cardinal“ bekannt und seiner melodösen Stimme halber oft in Käfigen gehalten.
17. *Diuca minor* Bp. Nicht selten im Buschwald.
18. *Catamenia analis* D'Orb. et Lafr. Im Gebirge etc.
19. *C. inornata* Lafr.
20. *Zonotrichia pileata* Bodd. (*Z. matutina*). Sehr bekannt unter dem Namen „Chingolo“, überall anzutreffen.

21. *Z. canicapilla* Gould. — Namentlich im Südosten der Provinz.

22. *Z. Whitii* Sharpe. — Wird fälschlich als *Haemophila strigiceps* bezeichnet. — Nach White nur bei Cordoba anzutreffen.

23. *Saltatricula multicolor* Burm. Dieses muntere Thierchen ist namentlich oft in den Vorbergen der Sierra anzutreffen.

24. *Embernagra platensis* Gm. — Weit verbreitet.

25. *E. olivascens* D'Orb. et Lafr. — Im Gebirge, in Büschen etc.

26. *Chrysomitris icterica* Lcht. (*Ch. magellanica*, *Ch. barbata*). Wird gewöhnlich „Silguero“, richtiger „Jilguero“ genannt. Einer der häufigsten Singvögel, schaarenweise und wenig scheu.

27. *Sycalis luteola* Sparrm. (*S. arvensis*). — Genannt „Misto“. Häufig und schaarenweise.

28. *S. flaveola* L. (*S. brasiliensis*). — Wird ebenfalls „Silguero“ oder „Jilguero amarillo“ genannt.

Icteridae.

1. *Molothrus bonariensis* Gm. (*Molobrus sericeus*) — vulg.: „Tordo negro“ und oft in grossen Schaaren auf Feldern. Wird auch gezähmt.

2. *M. rufocaxillaris* Cass. Mit dem vorhergehenden oft vergesellschaftet, doch mehr im Gebirge. Ebenfalls „Tordo negro“ genannt.

3. *M. badius* Vieill. — Wegen seiner bräunlichen Farbe „Mulata“ genannt. Häufig, und meist mit den vorigen vereinigt.

4. *Agelaius flavus* Gm. (*Chrysomus flavus*, *Ch. thilius*?) — Am Rio cuarto etc. — vulg.: „Cabeza amarilla“. — In Trupps, häufig.

5. *Leistes superciliaris* L. (*Trupialis guianensis*) — Im Norden.

6. *Pseudoleistes virescens* Vieill. (*Leistes anticus*) — vulg.: „Pecho amarillo“.

7. *Trupialis militaris* L. (*T. loyca*) — vulg.: „Gran pecho colorado“.

8. *Tr. de filippii* Bp. (*Sturnella de filippii*). — Ebenfalls als „Pecho colorado“ bezeichnet. Mehr im Norden der Provinz.

Tyrannidae.

1. *Agriornis striata* Gould. — Am Rio cuarto etc.

2. *Myiotheretes rufiventris* . . . (*Xolmis variegata*?). Am Rio tercero.

Uebersicht der Vögel der Provinz Córdoba (Argentinien). 121

3. *Taenioptera coronata* Vieill. (*Xolmis variegata*) — vulg. „Boyero.“ Im hohen Gras der Pampa.
4. *T. dominicana* Vieill. — Mehr im Osten der Provinz.
5. *T. irupero* Vieill. (*T. moësta*). Hier bekannt als „Monjito.“ Häufig am Waldrand und durch seine weisse Farbe eine auffallende Erscheinung.
6. *T. murina* D'Orb. et Lafr. (*Pyrope murina*). — Von White bei Cordoba gefunden.
7. *T. rubetra* Burm. — Bekannt durch Burmeister, auch von Mendoza und Patagonien (Tandil) her.
8. *Sisopygis icterophrys* Vieill.
9. *Cnipolegus anthracinus* Cab.
10. *C. cinereus* ScL. — Bei Cordoba gefunden.
11. *Lichenops perspillatus* Gm. Genannt „Pico del Plata.“
12. *Machetornis rixosa* Vieill. Häufig im Südosten der Provinz.
13. *Centrites niger* Bodd. (*Lessonia nigra*). — Häufig an Bach- und Flussufern in der Pampa, an nackten Stellen etc.
14. *Alectrurus risorius* Vieill. (*A. psalurus*). — Bei Rio cuarto etc.
15. *Habrura pectoralis* Vieill. (*H. minima*; *Pachyrhamphus m.*). In der Sierra.
16. *Stigmatura flavocinerea* Burm. (*Phylloscartes flavocinereus*).
17. *Euscarthmus margaritiventris* D'Orb. et Lafr. (*Triccus m.*).
18. *Serpophaga subcristata* Vieill. -
19. *S. nigricans* Vieill (*Euscarthmus n.*) „Piojito“ (d. h. Läuschen).
20. *Anaeretes parulus* Kittl. Nach White sehr verbreitet, bei Cordoba.
21. *A. flavirostris* ScL. et Salv. Nur in der Sierra de Cordoba, dann wieder in Bolivien etc.
22. *Cyanotis Azarae* Naum. (Licht). (*C. multicolor*).
23. *Elaenia albiceps* D'Orb. et Lafr. (*E. modesta*). Häufig in der Pampa. „Alfrechero“ genannt.
24. *Empidagra Suiriri* Vieill.
25. *Pitangus bolivianus* Lafr. (*Saurophagus sulfuratus*). — Sehr bekannt durch seinen lauten Ruf, und daher genannt:

„Bienteveo“ oder „Venteveo“, letzteres, weil er den Wind durch seinen Ruf anzeigen soll.

† 26. *Myiobius naevius* Bodd. (*Muscipeta naevia*).

27. *Myiarchus ferox* Gm.

28. *Tyrannus melancholicus* Vieill. Häufig in der Sierra etc.

+29. *Milvulus tyrannus* L. (*Tyrannus violentus*). Wandervogel der etwa im October zu uns kommt. Man sieht ihn oft den Carancho (*Polyborus tharus*) im Fluge verfolgen; auch ist er wenig scheu. Seines scheerenförmigen Schwanzes wegen heisst er allgemein „Tijereta“.

Phytotomidae.

1. *Phytotoma rutila* Vieil. — Wegen der Zähne am Schnabel „Dentudo“ genannt.

Anabatidae (Dendrocolaptidae).

1. *Geositta cunicularia* Vieill. (*G. tenuirostris*). Häufig, bekannt als „Camina“ oder auch „Zanjeadora“. Auf Wegen, beim Herannahen kurze Strecken auffliegend und dann weiter laufend.

2. *Furnarius rufus* Gm. — Sehr bekannt als „Hornero“, wegen der Form seines backofenartigen Nestes aus Lehm.

3. *F. tricolor* Cab. — Nur in der Sierra gefunden.

4. *Upucerthia dumetoria* Geoffr. et D'Orb. (*Ochetorhynchus dumetorius*).

5. *Ochetorhynchus luscinioides* Burm. — „Ruiseñor, Rui-siñol“, Nachtigall genannt, obgleich ohne Gesang.

6. *Phloeocryptus melanops* Vieill. (*Synallaxis melanops*).

7. *Leptasthenura fuliginiceps* D'Orb. et Lafr.

8. *Synallaxis albescens* Temm. Weit verbreitet.

9. *S. frontalis* Pelz. (*S. ruficapilla*).

10. *S. striaticeps* D'Orb. et Lafr. — Am Rio quinto etc.

11. *S. Orbignii* Rchb. (*S. flavigularis*). — Im Aeusseren der folgenden ähnlich.

12. *S. sordida* Less. — Von White bei Cordoba gefunden in den Zweigen von niedern Bäumen und Büschen.

13. *S. modesta* Eyt. Auf felsigen Stellen im Gebirge.

14. *S. patagonica* D'Orb. et Lafr. — Im Süden der Provinz etc.

15. *S. Hudsonii* ScL. (*S. Sclateri*). — Bei Cordoba, in Patagonien etc.

Uebersicht der Vögel der Provinz Córdoba (Argentinien.) 123

16. *Coryphistera alaudina* Burm. An trockenen Stellen im Buschwald in kleinen Trupps.

17. *Anumbius acuticaudatus* Less. „Leñatero“ oder „Espinero“ genannt.

18. *Phacellodomus ruber* Vieill. Mehr in offenem Gebüsch.

19. *Homorus lophotes* Rchb. (*Anabates unirufus*) „Cachelote“ genannt; häufig bei Cordoba.

20. *Drymornis bridgesii* Eyt. (*Nasica gracilirostris*). Sehr bekannt als „Chincheró“ (Wanzenfresser); klettert wie ein Specht, auch kopfabwärts, und holt mit seinem langen, säbelartig krummen Schnabel seine Beute aus Baumlöchern etc.

21. *Picolaptes augustirostris* Vieill. (*Lepidocolaptes atripes*). Bei Cordoba; vulg.: „Trepador“.

Formicariidae.

1. *Thamnophilus major* Vieill. (*Th. stagurus*).

Pterotochidae (Eriodoridae).

1. *Rhinocrypta lauceolata* Geoffr. et D'Orb. Sehr häufig in der Nähe der Häuser, im Gebirge etc. Seines Verhaltens wegen „Gallito“ oder „Gallineta del campo“ (Hähuchen) genannt. Läuft gewandt, einen kurzen, gluckenden Ruf ausstossend, zwischen Hecken und Büschen.

Columbidae.

1. *Columba picazuro* Temm. — In der Sierra, den Vorbergen etc. häufig vulg.: — „Torcaz“.

2. *Patagioenas maculosa* Temm. (vide Sclater et Hudson, Argentin. Ornithology p. 139); Ebenfalls „Torcaz“ genannt.

3. *Zenaida maculata* Vieill. — „Paloma del monte“. In Schaaren auf Feldern.

4. *Metriopelia melanoptera* — Mol.: vulg. „Tortola“. In der Sierra etc.

5. *Engyptila chalcauchenia* Scl. et Salv. (*Leptoptila ch.*).

6. *Columbula picui* Temm. Sehr gemein; als „Palomita“ oder „Tortolita“ wohl bekannt.

Tinamidae.

1. *Crypturus tataupa* Temm.

2. *Rhynchotus rufescens* Temm. — vulg.: „Martineto“ oder „Perdiz grande“.

3. *Nothoprocta pentlandi* Gray. (*N. Doeringii*). — Sierra, ferner wieder in Bolivien etc.

4. *N. cinerascens* Burm. Cordoba und Tucuman.

5. *Nothura maculosa* Temm. Das kleine Rebhuhn „Perdiz chica“; weit verbreitet, aber häufiger nach der Pampa hin.

6. *Calodromas elegans* Lafr. et D'Orb. (*Eudromia elegans*). Häufig und gut gekannt als „Martireto“. Ebenfalls mehr in der Pampa.

Rheidae.

1. *Rhea americana* Lath. Allgemein als „Avestruz“ bekannt.

Phalacrocoracidae.

+1. *Phalacrocorax brasiliensis* Gm. (*Haliaeetus brasiliensis*). Wird „Cuerro“, auch „Pato“ (Ente) genannt und ist ein arger Fischräuber. Im Winter in der Nähe der Städte, sonst häufig an der Marchiquita etc.

Ardeidae.

1. *Ardea cocoi* L. — vulg.: „Garza mora“, „G. grande.“ Häufig, aber vereinzelt.

+2. *Ardea egretta* Gm. (*A. leuce*). — „Mirasol“ der „Gaarz blanca“.

+3. *Ardea candidissima* Gm. (*Garzetta nivea*) „Garzeta“. Im Winter häufig bei Cordoba.

4. *Nycticorax obscurus* Bp. (*Ardea Gardeni*) „Garza chica“.

5. *Ardetta involucris* Vieill. (*A. erythromelas*) — vulg.: „Mirasol“.

Ciconiidae.

+1. *Tantalus loculator* L. „Cigüëña“ (Storch) genannt.

Plataleidae.

+1. *Platalea ajaja* L. (*Ajaja rosea*) „Erpátula“ genannt.

+2. *Plegadis guarauna* L. (*Ibis chalcoptera*). — In der Nähe der Lagunen etc. — vulg.: „Bandurria“ oder „Cuervo de la cañada“.

3. *Ibis caudatus* Bodd.

Phoenicopteridae.

1. *Phoenicopus ignipalliatu*s Geoffr. et D'Orb. — „Flamencó“. Zahlreich an den Lagunen der Pampa, in den Salinas der Nordwestecke der Provinz etc.

Uebersicht der Vögel der Provinz Córdoba (Argentinien). 125

2. *Ph. andinus* Phil. — Bei Córdoba beobachtet.

Palamedeidae.

1. *Chauna chavaria* L. (*Palamedea chavaria*) — vulg. „Chaja“.

Anatidae.

1. *Cygnus coscoroba* Mol. (*Coscoroba candida*).

2. *C. nigricollis* Gm. „Cisne“. An manchen Stellen häufig.

3. *Anas cyanoptera* Vieill. (*Querquedula c.*); häufig.

4. *A. flavirostris* Vieill. (*A. creccoides*). An der Laguna de Pocho in der Sierra etc.

5. *A. brasiliensis* Gm. Gemein; „Pato“, genannt, wie die anderen.

+6. *Dafila bahamensis* L. Am Rio tercero etc., häufig.

7. *Spatula platalea* Vieill. Wird, wie die *Platalea ajaja*, „Espatula“ genannt. An flachen U(ern) etc.

8. *Metopiana peposaca* Vieill. (*Anas p.*).

9. *Erismatura ferruginea* Eyt.

Laridae.

1. *Larus maculipennis* Licht. (*L. cirrhocephalus*). Kommt im Winter in grossen Schaaren bis nach Córdoba — vulg. „Gabiota.“

2. *L. dominicanus* Leht. (*L. vociferus*) „Gabiota cocinera.“

Rallidae.

1. *Rallus rhytirhynchus* Vieill. (*Aramidse rh.*).

2. *Aramidese ypecaha* Vieill. (*Ypecaha guarai, A. gigas*). Bekannt als „Gallineta“.

3. *Gallinula galeata* Leht.

4. *Fulica leucoptera* Vieill. Häufig an den Seen der Pampa.

5. *F. armillata* Vieill. „Gallareta“ genannt, oder „Gallineta de agua“, wie auch die vorige.

Cariamidae.

1. *Chunga Burmeisteri* Hartl. (*Dicholophus Burmeisteri*) — vulg. „Chuña“. Wird oft als Hausthier gehalten und gilt als kluges Thier.

Parridae.

1. *Parra jacana* L. Genannt „Alas amarillas“.

Charadriidae.

1. *Vanellus cayennensis* Gm. Häufig, bekannt als „Teru-tero“.
- +2. *Charadrius collaris* Vieill. (*Ch. Azarae*). Ebenfalls „Teru-tero“.
3. *Eudromias modesta* Leht. (*Vanellus modestus*) „Chorlo“.

Thinocoridae.

1. *Thinocorus rumicivorus* Esch. Genannt „Chorlito“.
— In der Sierra etc.
- 2. *Th. orbignyana* Geoffr. et Less. — In der Sierra.

Scolopacidae.

- +1. *Tringa dorsalis* Leht. (*T. bairdi*) „Becasina“ oder „Chorlito“.
- +2. *Himantopus nigricollis* Vieill. (*H. brasiliensis*) — „Tero-real“ oder „Zancudo“. — Häufig an Pfützen etc.
3. *Gallinago paraguayae* Vieill. (*Scolopax frenata*) „Becasina“ oder „Agachona“.
- +4. *Totanus melanoleucus* Gm. „Chorlo reae“. Weit verbreitet.
- +5. *T. flavipes* Gm. — Im Süden etc. der Provinz häufiger.

Ueber eine Vogelsammlung von den Fidschi-Inseln.

Von

Dr. Ant. Reichenow.

Die „Linnaea“ in Berlin erhielt kürzlich eine kleine Collection von Vogelbälgen von den Fidschi-Inseln, welche von Herrn Storck auf Viti Levu gesammelt worden sind. Auffallender Weise befindet sich unter denselben eine neue Form. Da von dem Sammler in einem Begleitschreiben auch Notizen über die Lebensweise der gefundenen Arten gegeben worden sind, welche manche neue Beobachtung enthalten, so möchte eine Uebersicht der Collection als Beitrag zur Vogelfauna der Fidschi-Inseln von einigem Nutzen sein. Bekanntlich hat L a y a r d (Ibis 1876 S. 391 u. f.) eine synoptische Darstellung der Fidschi-Vögel gegeben, welche später nur wenig erweitert worden ist, worauf hiermit Bezug genommen sei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [39_1891](#)

Autor(en)/Author(s): Frenzel Johannes

Artikel/Article: [Uebersicht über die in der Provinz Córdoba \(Argentinien\) vorkommenden Vögel. 113-126](#)